



**Protokoll der Gemeindeversammlung
Protokoll Nr. 5-25
Sitzung vom Montag, 15.12.2025, 20:15 - 21:05**

Anwesend: 88 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Stimmenzähler: Frau Karin Schweizer, Herr Markus Testa, Herr Hanspeter Hitz
Herr Alexander Hunger

Gäste: Manuel Gautschi, Stefanie Anderegg, Reto Gansser, Bardhyl Coli

Protokoll: Beat Gruber

**2025-17 0110.02 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
Protokolle
Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung 2025
Protokollgenehmigung 5-25**

Beschluss

Die Protokolle der Gemeindeversammlungen Nr. 3-25 vom 20. Oktober 2025 und der Gemeindeversammlung Nr. 4-25 vom 04. November 2025 wurden auf der Homepage publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen und diese gelten somit als genehmigt.

**2025-18 0120.03 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
Gemeindevorstand (Mitglieder)
Wahlen
Gemeindewahlen 2026-2029; 2. Wahlgang**

Sachverhalt

Die Gemeindewahlen werden gemäss Art. 39 Gemeindeverfassung vorgenommen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 03. November 2025 konnte der erste Wahlgang vollständig abgeschlossen werden. Im zweiten Wahlgang sind jene Kandidaten gewählt, die am meisten Stimmen auf sich vereinigen.

Gemeindevorstand / 2. Wahlgang

Für den Gemeindevorstand ist noch ein Sitz zu besetzen. Neue Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang konnten dem Gemeindevorstand bis spätestens 15 Tage nach dem 1. Wahlgang eingereicht werden. Leider sind bis zu diesem Datum keine Kandidaten-meldungen eingegangen. Somit kann für den Gemeindevorstand keine Wahl vorgenommen werden. Diese Vakanz wird Anfang 2026 gemäss Gemeindeverfassung öffentlich ausgeschrieben.

Schulrat / 2. Wahlgang

Beim Schulrat ist noch ein Sitz zu besetzen. Wahlvorschläge können bis zur Gemeindeversammlung eingereicht. Nominationen sind auch noch anlässlich der Versammlung möglich. Für den Schulrat ist folgende Kandidatur eingegangen:

- Frau Esther Signorell

Stimmenzähler / 2. Wahlgang

Bei den Stimmenzählern sind noch zwei Sitze zu besetzen. Wahlvorschläge können bis zur Gemeindeversammlung eingereicht. Nominationen sind auch noch anlässlich der Versammlung möglich. Für das Amt des Stimmenzählers sind folgende Kandidaturen eingegangen:

- Herr Paolo Solari Bozzi
- Herr Dario Dosch

Beschlüsse

Schulrat

Frau Esther Signorell wird einstimmig in den Schulrat gewählt

Stimmenzähler

Herr Paolo Solari Bozzi und Herr Dario Dosch werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2025-19 9200.01 Finanzen und Steuern
Finanzplan
Finanzplan Gemeinde
Finanzplanung 2026-2031

Sachverhalt

Die Gemeinden des Kantons Graubünden erstellen gemäss Finanzhaushaltsverordnung einen Finanzplan, der die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes frühzeitig erkennen lässt und dazu beiträgt, eine negative Entwicklung zu vermeiden. Der Finanzplan umfasst mindestens drei dem Budget folgende Jahre. Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

Der Finanzplan der Gemeinde Celerina umfasst die Jahre 2026 – 2031. Die abgebildete Plan-Investitionsrechnung beinhaltet die Abschlusszahlen 2024 sowie eine Plan-Erfolgsrechnung. Die aufgeführten Projekte wurden auf den neusten Kenntnisstand gebracht und vom Gemeindevorstand beraten. Sämtliche aufgeführten Vorhaben basieren auf jetzigen Kostenschätzungen. Diese werden sich in der Weiterentwicklung sowohl finanziell wie auch terminlich anpassen. Die Finanzplanung wird laufend fortgeführt. Sobald die Projekte so weit entwickelt sind, dass sie umgesetzt werden können, sind diese der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Bei planmässiger Realisierung der aufgeführten Projekte wird die Gemeinde voraussichtlich ab dem Jahr 2027 Fremdkapital beanspruchen müssen.

KST	Beschreibung	Projekt	Budget	Plan-Investitionen						Kommentar
			2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	
260 Region Maloja		Gebäude								Renovierung Chesa Ruppner
1500 Feuerwehr		Feuerwehrstützpunkt		400	1'500	690	400			Neubau Grevas (infolge Diagonela)
		TLF								neues Tanklöschfahrzeug via FW St. Moritz
2170 Schulliegenschaft		Bobmuseum		100						Auflagen Feuerpolizei
3321 Kommunikation		Glasfasernetz	511	511						schnelles Glasfasernetz
3411 Center da Sport		Infrastruktur					500	800	800	Erneuerung Kunsteisanlage
3420 Freizeit		Badeinfrastruktur Lej da Staz	75	75	75					Erneuerung Badesteg
		Flowtrail Marguns - Celerina		100	410					Erstellung neuer Flowtrail
		Tennisplätze /Bocciabahn			300	500	450			Verschiebung nach Center da Sport
3422 Loipen		Fahrzeug				230				Ersatz Loipenfahrzeug
		Gebäude					700	632	500	Langlaufzentrum Punt Schlattain (Diagonela)
		Geräte				50				Wasserpumpe techn. Beschneigung San Gian
		Geräte				220				Schneekanonen San Gian 3 Ex.
6150 Gemeindestrassen		QP-Pradatsch Sur	1'153	1'153						Sanierung Strasse, Wasser / Abwassernetz
		Bahnhofplatz								Erneuerung Bahnhofplatz infolge Umbau RhB
		Gebäude			500	2'250	5'000	4'440	5'000	Erstellung Parkhaus Punt Schlattain (Diagonela)
		Strasse/Fahrradweg San Gian	450	450						neuer Asphalt / Fahrradweg
		Brücke		100	375	100				Brücke Via Maistra über Schlattain
6190 Werkdienst		Fahrzeug		250						Ersatzfahrzeug Werkgruppe (Meili)
		Fahrzeug				60				Ersatzfahrzeug Werkgruppe (Isuzu)
		Fahrzeug					60			Ersatz Gabelstapler
		Fahrzeug					200			Ersatzfahrzeug Werkgruppe (Meili)
6311 Flugplatz Samedan		Investitionsbeitrag Etappe 2/a	327	327	763	763	763	763	763	gemäss Abstimmung
7201 Abwasser		Infrastruktur	81	81	81					Messstellen ARO
7301 Abfall		Infrastruktur			330	330				Sanierung Deponie Sass Grand Bever
7410 Gewässerverbauung		Sanierung								Fertigstellung Revitalisierung Inn
		Infrastruktur	175	175						Verbauungen Val Zuondra/Schlattain
		Infrastruktur		300	130					Hochwasserschutz Ovelin da Tschainas
		Infrastruktur			300	240				Hochwasserschutz Ova da Brattas
		Infrastruktur				500	250			Verbauungen Schlattainbach unten
8200 Forst		Gebäude		400	800	700	800			neuer Forstwerkhof Grevas
		Fahrzeug			70					Ersatzfahrzeug Forst (Amarok/Hilux)
		Fahrzeug			400					Ersatzfahrzeug Forst (HSM)
		Fahrzeug				140				Ersatzfahrzeug Forst (Amarok/Hilux/Transporter)
9632 Punt Schlattain		Gebäude						1'650	500	Backerei / Café Punt Schlattain evtl. Baurecht
9644 Vietta Stredas		Gebäude		500	4'000	3'000	1'121			Neubau Erstwohnungen
Gesamtergebnis			2'772	4'922	10'034	9'773	10'244	8'285	7'563	50'821

Allfällige Subventionen / Beiträge sind bei den Beträgen bereits abgezogen

Neubauprojekt Feuerwehrlokalität / Forstwerkhof

Die Planungsarbeiten für eine Neubaute im Gebiet Grevas wurden fortgesetzt. Insbesondere konnten Grundlagen erarbeitet werden, welche notwendig sind, damit die zuständigen kantonalen Stellen das Projekt prüfen und genehmigen können. Sowohl für den Teil Feuerwehr wie auch für den Forstwerkhof können Subventionen beantragt werden.

Dorfgestaltung / Strassenraumgestaltung

Mit der Genehmigung der Gesamtrevision Ortsplanung durch die Gemeindeversammlung am 20. Oktober 2025 konnten die Voraussetzungen geschaffen werden, um dieses wichtige Projekt voranzutreiben. Unter den Voraussetzungen der Finanzplanung sowie der submissionsrechtlichen Bestimmungen sind nun die weiteren Planungsschritte zu bearbeiten.

Sanierung Quartier Pradatsch Sur

Die Sanierungsarbeiten der Infrastruktur in diesem Quartier konnten auch im Jahr 2025 planmässig fortgeführt werden. Die Fertigstellung dieses Projektes ist im Jahr 2026 geplant.

Hochwassersicherheit

Die Wildbachschale des Schlattain wurde infolge eines Starkniederschlagsereignisses stark beschädigt. Durch die sofort eingeleiteten Baumassnahmen konnte die Situation für die umliegenden Liegenschaften gesichert werden. Die bereits geplante Sanierung der Bäche aus der Val Zuondra und der Val Schlattain muss im unteren Teil noch einmal planerisch überprüft werden.

Die weiteren Bäche auf dieser Talseite «Ovelin da Tschainas» und «Ova da Brattas» werden bezüglich Hochwassersicherheit und Revitalisierungspotential ebenfalls überprüft. Sobald die Projekte ausgearbeitet sind, werden diese der Gemeindeversammlung zu Beschluss vorgelegt.

Wohnraum für Einheimische

Die bauliche Umsetzung eines Mehrfamilienhauses an der Vietta Stredas ist mit der genehmigten Ortsplanungsrevision einen entscheidenden Schritt nähergerückt. Im kommenden Jahr sollen die Kreditgenehmigung beantragt und die Baueingabe durchgeführt werden.

2025-20 9201.01 Finanzen und Steuern **Voranschlag** **Budget** **Voranschlag 2026 - Beratung Gemeindeversammlung**

Sachverhalt

Das Budget für das Jahr 2026 weist im Endergebnis einen Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 3'496'380 aus. Es sind Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 2'562'000 vorgesehen.

Das zu erwartende Defizit von knapp CHF 3.5 Mio. stellt den Gemeindevorstand vor grosse Herausforderungen. Ein Fehlbetrag in dieser Höhe darf nicht zur Normalität werden. Auch wenn, wie nachfolgend dargelegt, dieser Aufwandüberschuss durch Kosten, welche die Gemeinde nicht direkt beeinflussen kann, begründbar ist, hat dies direkte Auswirkungen auf den gesamten Finanzhaushalt. Angesichts dieser Situation wird sich der Gemeindevorstand damit auseinandersetzen, wie die Prioritäten zukünftig festgelegt werden und in welchen Bereichen Sparmassnahmen zielführend sind. Dies wird notwendig sein, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde langfristig zu sichern.

Das budgetierte Defizit ergibt sich vor allem aus den markant steigenden Kosten im Gesundheitsbereich. In den Voranschlag aufgenommen wurden dabei die Zahlen, welche die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, bei Annahme der 2-jährigen Leistungsvereinbarung kommuniziert hat.

	Betrag	Anteil Celerina (10.90%)
- Defizitdeckung Spital	15.0 Mio.	1.635 Mio.
- Schuldentilgung Darlehen Kanton GR	7.8 Mio.	0.851 Mio.
- Investitionsbeiträge	5.0 Mio.	0.545 Mio.
Total	27.8 Mio.	3.03 Mio.
Mehrkosten gegenüber Vorjahr		2.40 Mio.

Ein weiterer Faktor, welcher durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden kann, die Aufwandseite jedoch stark belastet, ist der kantonale Finanzausgleich. Dabei ermittelt der Kanton aufgrund der Einnahmen jeder Gemeinde das Ressourcenpotential. Daraus ergibt sich ein Betrag, welchen die Gemeinden zu bezahlen haben oder erhalten. Für die Gemeinde Celerina resultiert ein Betrag von CHF 2'898'105 welcher zu bezahlen ist und den finanzschwächeren Gemeinden zugutekommt. Gegenüber dem Jahr 2025 ist eine Erhöhung um CHF 567'105 festzustellen.

Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung

Sowohl die prognostizierten Aufwendungen (CHF 2'081'700) wie auch die zu erwartenden Erträge (CHF 284'000) liegen etwas höher als im Budget 2025. Daraus resultiert ein Nettoergebnis (Aufwandüberschuss) von CHF 1'797'700.

Beim Informatikaufwand ist im kommenden Jahr die Umstellung des Geschäftsverwaltungsprogramms auf die Cloud-Lösung geplant. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sowie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen tragen zur Kostensteigerung bei. Auf der Ertragsseite konnten die Gebühren für Amtshandlungen aufgrund der Vorjahreszahlen leicht erhöht werden. Weiterhin erhält die Gemeinde einen Betrag von CHF 80'000 für die Arbeiten, welche das Steueramt im Auftrag des Kantons ausführt. Bei der Region Maloja wird mit leicht höheren Kosten für die Geschäftsstelle gerechnet.

Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung

In diesem Geschäftsbereich sind die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gering. Einem budgetierten Aufwand von CHF 356'900 steht ein Ertrag von CHF 268'500 gegenüber.

Der Betrag, welcher die Gemeinde für die Leistungen der Kantonspolizei bezahlt, ist mit CHF 106'000 stabil. Der Anteil, welcher die Gemeinde durch die ausgestellten Bussen erhält, wurde aufgrund der Vorjahreszahlen auf CHF 30'000 erhöht. Bei den Zivilschutzanlagen wurde ein Betrag für den notwendigen Unterhalt eingesetzt.

Bildung

Es kann festgestellt werden, dass der Bildungsaufwand gegenüber dem Vorjahr rund CHF 440'000 tiefer ist; dieser wurde mit CHF 2'791'600 budgetiert. Demgegenüber wird mit einem leicht tieferen Ertrag von CHF 212'925 gerechnet.

Aufgrund der aktuell tiefen Anzahl Schülerinnen und Schüler kann auf Primarstufe mit geringeren Lohnkosten gerechnet werden. Der Informatik-Nutzungsaufwand war im Jahr 2025 aufgrund einer Systemumstellung überdurchschnittlich hoch; dieser kann wieder auf ein normales Jahresniveau gesenkt werden. Auch das Schulgeld für die Oberstufe fällt aufgrund der geringeren Anzahl schul-

pflichtiger Kinder tiefer aus. Die Ausrüstung der Primarschule mit elektronischen Wandtafeln ist abgeschlossen, was auch in diesem Bereich zu einem tieferen Budgetbetrag führt.

Kultur, Sport und Freizeit

Der budgetierte Ertrag liegt mit Total CHF 287'500 im Rahmen des Vorjahres. Demgegenüber wird mit tieferen Aufwendungen von Total CHF 2'437'900 gerechnet.

Die geringeren Aufwendungen im Kulturbereich ergeben sich hauptsächlich aus wegfallenden Abschreibungen. Beim Center da Sport wurden im Jahr 2025 grössere Aufwendungen getätigt; der Aufwand für das Jahr 2026 kann wieder tiefer angesetzt werden. Auch der Sportplatz San Gian hat aufgrund von deutlich geringeren Abschreibungen einen tieferen Aufwand.

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit müssen für das kommende Jahr deutlich höhere Aufwände (plus CHF 2'429'300 gegenüber 2025) budgetiert werden. Erträge können in diesem Bereich keine verbucht werden.

Die Zahlungen an die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) für den Betrieb des Spitals Oberengadin müssen aufgrund der aktuellen Situation auf Total CHF 3'095'000 erhöht werden. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Leistungsbeitrag / Defizitgarantie Spital	CHF 1'635'000
- Anteil Investitionsbeiträge	CHF 545'000
- Anteil Ablösung Darlehen Kanton GR	CHF 851'000
- Anteil GWL (gemeinwirtschaftliche Leistungen)	CHF 53'000
- Leistungsbeitrag Alter und Pflege	CHF 11'000

Der Betrieb des Spitals Oberengadin in Samedan ist bis Ende März 2026 gesichert. Ab April ist vorgesehen, dass der Betrieb durch die KSGR Gruppe (Kantonsspital Graubünden) sichergestellt wird. Die Gemeinden sind verpflichtet die Grundversorgung sicherzustellen. Die im Budget vorgesehenen Gelder werden voraussichtlich auch benötigt.

Für die Alterszentren und die Spitex ist die Schaffung einer neuen Trägerschaft notwendig. Dies wird Anfang Februar an der Gemeindeversammlung thematisiert. Es ist absehbar, dass der Betrag, welchen die Gemeinden bezahlen, nicht ausreichen wird. Bereits im Vorfeld zum Bau der beiden Pflegeheime wurde auf die Problematik der hohen Kosten hingewiesen.

Die Rettung Oberengadin soll an die KSGR Gruppe verkauft werden, wobei die Leistung in der Region bestehen bleibt.

Soziale Sicherheit

Die Budgetzahlen wurden aufgrund der Erfahrungszahlen der letzten Jahre leicht angepasst. Es wird davon ausgegangen, dass ein Aufwand von CHF 236'000 und ein Ertrag von CHF 6'000 resultieren wird.

Die Beiträge an den kantonalen Sozialdienst, die Berufsbeistandschaft der Region Maloja und die familienergänzenden Kinderbetreuung wurden aufgrund der verschiedenen Budgets leicht erhöht. Neu wird ein Betrag für eine Koordinationsstelle «Frühe Förderung» budgetiert.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die voraussichtlichen Aufwendungen liegen mit CHF 4'857'000 um CHF 297'900 über dem Vorjahr. Es werden Erträge im Umfang von CHF 1'554'650 erwartet.

Der Budgetposten Unterhalt Strassen enthält nebst dem jährlichen ordentlichen Unterhalt zwei wesentlichen Sanierungsprojekte. Es sind dies die Erneuerung der Pflasterung Via San Gian sowie die Instandstellung der alten Kantonsstrasse ab Dorfende bis zur Punt dals Bouvs. Bei den Wegen ausserhalb des bewohnten Gebietes beinhaltet das Budget ein Projekt für die Instandsetzung der Wege und Brücken im Gebiet Alp Staz. Der Kostendeckungsbeitrag an das Angebot des öffentlichen Verkehrs erhöht sich auf CHF 188'000.

Umweltschutz und Raumordnung

Der Aufwandüberschuss fällt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 85'580 höher aus. Dies resultiert aus Mehraufwendungen im Umfang von CHF 56'600 (Aufwand Total CHF 3'765'050) und Mindereinnahmen im Umfang von CHF 28'980 (Ertrag Total CHF 3'267'970).

Das Projekt für die Sanierung der Quellen wurde von der Gemeindeversammlung gutgeheissen. Für die Arbeiten, welche im Jahr 2026 vorgesehen sind, wurde ein Betrag von CHF 700'000 budgetiert. Bei den Gewässerverbauungen wurde für die Planung und Projektierung folgender Bachabschnitte ein entsprechender Betrag ins Budget aufgenommen: Ovelin da Tschainas, Ova da Brattas, Schlattain im Bereich Alp Saluver, Schlattain Wildbachschale.

Im Bereich Abwasser müssen mittelfristig allenfalls die Gebühren angepasst werden.

Volkswirtschaft

Der budgetierte Aufwand von CHF 3'820'850 liegt um CHF 239'220 unter dem Vorjahresvoranschlag. Kombiniert mit einem Mehrertrag von CHF 96'000 (Ertrag Total CHF 2'509'000) reduziert sich der Aufwandüberschuss auf CHF 1'311'850.

Wegfallende Abschreibungen verringern den Aufwand bei der Alp- und bei der Forstwirtschaft um CHF 86'500 (Alpwirtschaft) und um CHF 63'000 (Forstwirtschaft). Die Aufwendungen und Einnahmen im Bereich Tourismus verändern sich nur wenig und liegen für das Jahr 2026 bei Total CHF 1'730'500 (Aufwand) und CHF 1'360'000 (Ertrag).

Finanzen und Steuern

In diesem Geschäftsbereich wird mit Einnahmen von Total CHF 16'654'740 gerechnet. Auf der Aufwandseite sind CHF 4'269'065 budgetiert, was einem Mehraufwand von CHF 518'815 entspricht.

Die zu erwartenden Steuereinnahmen der natürlichen Personen wurden gemäss der Empfehlung des Kantons leicht erhöht. Die Sondersteuern (Liegenschafts-, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) wurden auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr budgetiert. Wesentlich ist der noch einmal höhere Beitrag, welcher durch die Gemeinde Celerina an den kantonalen Finanzausgleich zu bezahlen ist. Dieser beträgt für das Jahr 2026 CHF 2'898'105. Bei der Budgetierung der gemeindeeigenen Bauten sind bei zwei Liegenschaften ausserordentliche Arbeiten zu erwähnen.

So muss im Gemeindehaus der Lift ersetzt werden und in der Chesa Sur Punt ist die Erneuerung der Elektroinstallationen vorgesehen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält die von der Gemeindeversammlung gesprochenen Kredite im Bereich des Verwaltungsvermögens. Im Jahr 2026 sind dies insbesondere folgende Projekte:

- Fertigstellung des Glasfasernetzes durch die Swisscom und in Zusammenarbeit mit St.Moritz Energie (Anteil Gemeinde Celerina)
- Ersatz der Badeinfrastruktur am Lej da Staz
- Infrastruktursanierung im Quartier Pradatsch Sur
- Belagseinbau auf der Strecke San Gian bis Punt Fier / Sportplatz San Gian
- Gewässerverbauungen Val Zondra und Schlattain

Beschlüsse:

Folgende Anträge des Gemeindevorstandes werden einstimmig genehmigt:

- Gutheissung des Budgets 2026, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
- Belassung des Steuerfusses 2026 auf 50% der 100% Kantonssteuern
- Belassung der Liegenschaftssteuern für das Jahr 2026 auf 1.00 ‰ (0.25 ‰ zugunsten der Spezialfinanzierung «Wohnraumförderung»)
- Gutheissung der Gebühren gemäss Abgabenspiegel

Folgender Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird einstimmig genehmigt:

- Wahl der BMU Treuhand AG, Chur / Samedan als Revisionsstelle für das Jahr 2026

2025-21 0004.02 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung Gewährung von Baurechten Baurecht Parz. 617 Einfache Gesellschaft Pradatsch Suot - Mutationen Baurechtsnehmer

Sachverhalt

Mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 12.12.2022 wurde folgenden Parteien das Baurecht für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses auf der Parzelle Nr. 617 erteilt:

- Familie Bauer Jacqueline und Raphael
- Familie Giulia Della Moretta / Ivan Bera
- Familie Negrini Martina und Mirco
- Familie Wolf Helen und Thomas
- Familie Elena Zanini / Robert Bass

Mit dem Bau konnte aufgrund einer Einsprache noch nicht begonnen werden. Es sind jetzt zwei Gesuche um Abtreten bzw. Übernahme von Baurechten eingetroffen:

- Familie Bauer Jacqueline und Rapahel an Familie Taisch Corsin und Rina
- Familie Giulia Della Moretta / Ivan Bera an Familie Gautschi-Anderegg Manuel und Stefanie

Beschluss

Folgende Abtretungen / Übernahmen von Baurechten auf der Parzelle Nr. 617 im Gebiet Pradatsch Suot werden einstimmig genehmigt:

- Familie Bauer Jacqueline und Rapahel an Familie Taisch Corsin und Rina
- Familie Giulia Della Moretta / Ivan Bera an Familie Gautschi-Anderegg Manuel und Stefanie

2025-22 0110.02 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung Protokolle Diverse Informationen Gemeindeversammlung 2025 Informationen und Mitteilungen 5-25

Sachverhalt

Im Dezember 2025 konnte die Jurierung des Bauprojektes für Einheimisch-Wohnungen auf der Parzelle Nr. 919 (bei der katholischen Kirche) erfolgreich durchgeführt werden. Die St.Antonius-Stiftung wird die Wettbewerbsbeiträge voraussichtlich im Januar 2026 ausstellen.

Die Frage ob die Gemeinden bei der Ausgestaltung der Objektsteuer bei Zweitwohnliegenschaften, nach Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes, einbezogen werden, wird wie folgt beantwortet. Aktuell sind die Kantone in der Verantwortung diesbezüglich eine Vorlage auszuarbeiten. In diesem Prozess werden die Gemeinden miteinbezogen.

Im Anschluss werden die abtretenden Behördenmitglieder verabschiedet. Mit grossem Applaus wird insbesondere die Arbeit und das Engagement des Gemeindepräsidenten Christian Brantschen verdankt, der die Gemeinde in dieser Funktion während insgesamt 24 Jahren geführt hat.

Der Gemeindepräsident:



Chr. Brantschen

Der Gemeindeschreiber:



B. Gruber